

24. Juli 2023

Soziales

Neu! Spezialfahrräder für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

"Duo-Tandems" stehen ab sofort im Grenzgebiet Bocholt (D)- Dinxperlo (NL) zur Verfügung // Ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer gesucht

Sogenannte Duo-Tandems sind jetzt in der Grenzregion Bocholt / Aalten unterwegs. Diese Spezialfahrräder ermöglichen es, Menschen, deren Mobilität durch Alter oder Behinderung eingeschränkt ist, zu fahren. Die Realisierung des Projekts ist Ergebnis einer grenzüberschreitenden Initiative aus Ehrenamt, Sponsoring und kommunaler Unterstützung.

Rosi Tuente, Ingrid Rappers sowie Jens Bollwerk zeichneten sich als Organisationsteam verantwortlich. Ein Jahr dauerte es von der Idee bis zur Umsetzung. Die Präsentation des neuen und zwei weiterer Tandemräder für Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Mobilitätseinschränkungen fand jetzt vor der St. Michaelskirche in Suderwick statt.

Die Idee

Für eine Suderwicker Pilgerwanderung während der Corona-Pandemie lieh sich die Pilgergruppe ein Tandem gleicher Bauart als Begleitfahrzeug bei einem Seniorenheim in Dingden aus. Im Anschluss daran durften die Seniorinnen und Senioren das Fahrrad weiterhin nach Absprache nutzen. Aufgrund der positiven Resonanz wurde das Projekt ins Leben gerufen, ein Parallel-Tandem zur Nutzung in "Dinxperwick" (Kunstwort aus SuderWICK (D) und DINXPERlo (NL), das die enge grenzüberschreitende Zusammenarbeit symbolisiert) und Umgebung anzuschaffen.

Über ein Jahr lang arbeitete ein Organisationsteam an der Realisierung. Zahlreiche Sponsoren wie die Lebenshilfe Bocholt-Rhede-Isselburg e.V, die Stadt Bocholt, die Gemeinde Aalten sowie Firmen, Banken, Kirchengemeinden und Privatpersonen stellten finanzielle Mittel bereit.

Das Fahrrad

Es handelt sich um ein neu entwickeltes Parallel-Tandem "Fun-2-go" eines niederländischen Herstellers aus Varsseveld. Das Fahrzeug verfügt über einen drehbaren Beifahrersitz, in der Länge verstellbare Sitze, Armlehnen und weitere Annehmlichkeiten, die die Nutzung für Menschen mit Beeinträchtigungen erleichtern. Gekauft wurde es bei einem Fahrradhändler in Dinxperlo, der auch die Wartung und die Reparaturen übernimmt.

Weitere Fahrzeuge zur Nutzung

Die Lebenshilfe Bocholt-Rhede-Isselburg e.V. stellt zwei weitere Fahrzeuge für die grenzüberschreitende Nutzung zur Verfügung. Diese Fahrräder stehen an einem grenznahen Standort in Suderwick und sind unterschiedlich konfiguriert. Bei einem Modell sitzt die Passagierin oder der Passagier in einem abkoppelbaren Rollstuhl, der zum Fahrrad gehört. Das zweite Modell ermöglicht es der Passagierin oder dem Passagier, im eigenen Rollstuhl sitzen zu bleiben. Beide Fahrräder bieten optimale Sicht und Kommunikationsmöglichkeiten.

Ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer gesucht

Das Organisationsteam plant, den Kreis der ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer zu erweitern. Diese Personen stellen sich als Begleitpersonen für Ausflugs- oder Einkaufsfahrten mit Seniorinnen und Senioren zur Verfügung. Wer Interesse hat, kann sich bei Ingrid Rappers oder Rosi Tuente ([tuyente\(at\)freenet\(dot\)de](mailto:tuyente@freenet(dot)de)) melden und erhält vor dem ersten Einsatz eine ausführliche Einweisung.

Kosten und Buchung

Wer die Fahrräder nutzen möchte, zahlt einen Pauschalbetrag von jährlich 50 Euro, in dem 6 Tagesfahrten enthalten sind. Buchungen sind über E-Mail [tuyente\(at\)freenet\(dot\)de](mailto:tuyente@freenet(dot)de) und Telefon, WhatsApp und SMS über Tel. +49 176 4655 51 27 möglich. Eventuell entstehende Überschüsse fließen vollständig in die Erhaltung und Erweiterung des Projekts.

Unterstützer

Das Projekt wird unterstützt von der Lebenshilfe Bocholt-Rhede-Isselburg e.V., Stadt Bocholt, Gemeinde Aalten, Banken, Sparkassen, Firmen, Kirchengemeinden und Privatpersonen.



Vertreterinnen und Vertreter einiger Hauptsponsoren von der Lebenshilfe Bocholt-Rhede-Isselburg e.V., Martin Wilms (Volksbank Bocholt eG), Joop Wikkerink (Gemeinde Aalten), Sonja Wießmeier (Stadt Bocholt), Radhändler Harm Takke und weitere lokale Sponsoren sowie die Initiatorinnen und Initiatoren des Projektes Ingrid Rappers, Rosi Tuyente (Suderwick), Regina Wilke und Jens Bollwerk (Lebenshilfe e.V.) stoßen auf die erste Probefahrt an.

© Stadt Bocholt